

Bieterin/Bieter:

«AnredeAmt_kurz» «OrtAmt»
«StrasseAmt»
«PLZAmt» «OrtAmt»

Vergabenummer : «VertragNr»
Projekt : «Massnahme»
«Leistung»

Ihr Schreiben vom «Versand»

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehend erhalten Sie die gewünschten Angaben und Erklärungen.

Vorgesehene Projektleiterin/vorgesehener Projektleiter			
Vor- und Zuname			
Berufsbezeichnung/Qualifikation			
Dauer der Bürozugehörigkeit	Jahr/e	Dauer der Berufserfahrung	Jahr/e

Persönliche Referenzen der Projektleiterin/des Projektleiters			
Bezeichnung der Baumaßnahme	Ausführungszeit (von – bis)	Gesamtbaukosten in Euro	erbrachte Leistungen

Persönliche Referenzen der Projektleiterin/des Projektleiters			
Bezeichnung der Baumaßnahme	Ausführungszeit (von – bis)	Gesamtbaukosten in Euro	erbrachte Leistungen

Sonstige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im vorgesehenen Projektteam			
<input type="checkbox"/> Die Hinzuziehung weiterer Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter ist für die zu vergebenden Leistungen nicht erforderlich.			
<input type="checkbox"/> Das Projektteam setzt sich neben der vorgenannten Projektleiterin oder dem vorgenannten Projektleiter aus folgenden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern zusammen:			
Vor- und Zuname	Berufsbezeichnung/ Qualifikation	Dauer in Jahren	
		Bürozugehörigkeit	Berufserfahrung

Datenaustausch
<p>1. Allgemein</p> <p>In der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg werden mit Hilfe unterschiedlicher DV-Fachverfahren immobilien spezifische Daten erzeugt, verwaltet und ausgetauscht. Sie bilden die Grundlage für die Planung, Durchführung und Dokumentation von Baumaßnahmen und im Anschluss daran für die Bewirtschaftung und Nutzung der Gebäude und Liegenschaften. Die Planfertigung, die Datenerzeugung, das Ordnen und Austauschen von Plänen und Daten hat deshalb nach einheitlichen Vorgaben zu erfolgen. Die Vorgaben ergeben sich aus Anlage 9 der Dienstanweisung der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DAW) in Verbindung mit den Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten, die Vertragsbestandteil werden.</p> <p>Die Bieterin oder der Bieter erklärt hiermit, dass das Erstellen von Plänen und der sonstigen Unterlagen sowie die Datenerzeugung, das Ordnen, das Austauschen und das Sichern dieser Informationen entsprechend dieser Vorgaben gewährleistet ist.</p>
<p>2. GAEB Schnittstelle</p> <p>Die Bieterin oder der Bieter erklärt hiermit, dass die Übergabe der Leistungsbeschreibung sowie der Daten für die Beauftragung und Fortschreibung der Bauverträge sowie der Abrechnung elektronisch nach den jeweils aktuellen Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen GAEB DA XML erfolgt.</p>

Datenaustausch

3. Aktuelle Texte des Standardleistungsbuch-Bau (STLB-Bau)

Durch folgende Maßnahmen ist die Verwendung der jeweils neuesten Fassung des Standardleistungsbuch-Bau in den für diese Maßnahme relevanten Leistungsbereichen sichergestellt:

4. PlanTeam-SPACE

Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt über die internetbasierte Projektplattform PlanTeam-SPACE (PTS). Allgemeine Informationen zum PTS können der Internetseite www.vbv.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik "[Internet-Projektraum](#)" entnommen werden. Informationen zur Bedienung des PTS können der über nachstehenden Link aufrufbaren Kurzanleitung entnommen werden:

<http://www.vbv.statistik-bw.de/PTS-Kurzanleitung.pdf>

Die Bieterin oder der Bieter erklärt hiermit, sämtliche projektbezogenen Unterlagen und Nachrichten in den PTS einzustellen und die ihr oder ihm über den PTS zugesandten Daten herunterzuladen.

Kostenkontrolle und Qualitätssicherung

Eine wirksame Kostenkontrolle und Qualitätssicherung wird durch nachstehende innerbetriebliche Methoden sichergestellt:

Bauüberwachung (Präsenz vor Ort)

Eine erforderlichenfalls werktägliche Präsenz der Bauleitung vor Ort ist

- ☐ wegen der geringen Entfernung (≤ 60 km) zwischen dem Sitz meines/unseres Büros zur Baumaßnahme gewährleistet.
- ☐ aus folgenden Gründen sichergestellt:

Leistungszeitpunkt

Die in der Aufgabenbeschreibung vorgesehenen Termine können

- ☐ eingehalten werden.
- ☐ aus folgenden Gründen nicht eingehalten werden:

Honorar

Gebäude Nummer 1:

Anlagengruppe:

Anlage:

Einschätzung der Honorar- zone	Zuschläge in v.H.		
	zum Mindestsatz	Umbau	Instandset- zung/Instandsetzung

Die Ermittlung der Vergütung richtet sich nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2013.

Der jeweilige Leistungsumfang ergibt sich aus der Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Fachplanung – Technische Ausrüstung

Leistungen	Bewertungssatz
<u>Leistungsstufe 1</u>	
Vorplanung gemäß Leistungsphase 2	9,0 v.H.
Entwurfsplanung gemäß Leistungsphase 3	17,0 v.H.
Genehmigungsplanung gemäß Leistungsphase 4	2,0 v.H.
<u>Leistungsstufe 2</u>	
Ausführungsplanung gemäß Leistungsphase 5	22,0 v.H.
<u>Leistungsstufe 3</u>	
Vorbereitung der Vergabe gemäß Leistungsphase 6	6,9 v.H.
Mitwirkung bei der Vergabe gemäß Leistungsphase 7	3,75 v.H.
<u>Leistungsstufe 4</u>	
Objektüberwachung gemäß Leistungsphase 8	34,45 v.H.
<u>Leistungsstufe 5</u>	
Objektbetreuung gemäß Leistungsphase 9	1,0 v.H.

Besondere Leistungen	Pauschal- vergütung (netto)
<u>Leistungsstufe 1:</u>	€
Detaillierter Wirtschaftlichkeitsnachweis für die Anlage nach	€

Besondere Leistungen	Pauschal- vergütung (netto)
Betriebskostenberechnung für die Anlagen nach	€
Besondere Leistungen zur Umsetzung des Technischen Monitorings (Leistungsphase 3)	€
<u>Leistungsstufe 2:</u>	
Prüfen, Koordinieren und – nach vorheriger Unterrichtung des Auftraggebers – Anerkennen der von den ausführenden Unternehmen gefertigten Ausführungszeich- nungen für die Anlage(n)/Anlagengruppe(n):	€
Prüfen, Koordinieren und – nach vorheriger Unterrichtung des Auftraggebers – Anerkennen der von den ausführenden Unternehmen gefertigten Schlitz- und Durchbruchplänen, für die Anlage(n)/Anlagengruppe(n):	€
Leerrohrplanung mit besonderem Aufwand (zum Beispiel Sichtbeton):	€
Erstellen einer systematischen Brandfallsteuermatrix auf Grundlage der konzeptionellen Brandfallsteuermatrix aus dem Brandschutzgutachten	€
Mitwirkung bei der Erstellung der systematischen Brandfallsteuermatrix	€
Abstimmung der systematischen Brandfallsteuermatrix mit der Erstellerin oder dem Er- steller des Brandschutzkonzeptes und dem Bauherrn	€
Entwicklung der detaillierten Brandfallsteuermatrix aus der systematischen Brandfallsteu- ermatrix	€
Besondere Leistungen zur Umsetzung des Technischen Monitorings (Leistungsphase 5)	€
<u>Leistungsstufe 3:</u>	
	€
<u>Leistungsstufe 4:</u>	
Übertragung der Planungs- und Kostendaten in die digitalen Erhebungsformulare gemäß Abschnitt K 6 RBBau	€
Fortschreiben der Ausführungspläne bis zum Bestand gemäß BFR GBest.	€
Nur § 1 Nummern 1.1.4 und 1.1.5: Beiträge zur Vorabdatenlieferung gemäß BFR GBest. Eintragung der Anzahl FM/IT-Dosten mit IT-Steckdosen in eine Accessdatenbank	€
Mitwirkung beim Vollprobetest der Brandfallsteuermatrix nach VDI 6010 Blatt 3	€
Prüfen sämtlicher Revisionsunterlagen auf Übereinstimmung mit dem Stand der Ausfüh- rung (ergänzend zur stichprobenartigen Überprüfung der Grundleistung	€
Besondere Leistungen zur Umsetzung des Technischen Monitorings (Leistungsphase 8)	€
<u>Leistungsstufe 5:</u>	
Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen	€
Energiemonitoring einschließlich Vergleich mit den Bedarfswerten aus der Planung	€
Besondere Leistungen zur Umsetzung des Technischen Monitorings (Leistungsphase 9)	€

Sofern von der Bewerberin oder vom Bewerber weitere Besondere beziehungsweise Zusätzliche Leis-
tungen für die ordnungsgemäße Durchführung der Leistungen als notwendig betrachtet werden, sind
diese anzubieten.

Vergütung für Leistungen nach Zeitaufwand	Stundensatz (netto)
für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer	€
für die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter	€
für technische Zeichnerinnen/Zeichner und sonstige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen	€

Berufshaftpflichtversicherung	
Ich/Wir erkläre/n, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend genannten Deckungssummen vorliegt beziehungsweise vor Vertragsschluss besteht:	
Personenschäden	€
Sonstige Schäden	€
Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme.	

Nebenkosten für die Leistungen des Vertrags	pauschal
Mit der angebotenen Pauschalvergütung sind sämtliche Nebenkosten abgegolten.	
Der Auftraggeber verlangt die -fache Vorlage der erforderlichen Unterlagen (Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen) und die 1-fache Vorlage der Leistungsverzeichnisse.	v.H. *
<input type="checkbox"/> sowie die Übergabe in digitaler Form auf Datenträger/n	€.

* = des Nettohonorars

Ich bin/Wir sind bereit, einen Vertrag nach den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) beziehungsweise nach den Richtlinien der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg für die Beteiligung freiberuflich Tätiger (RifT) abzuschließen.*

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir

- einer Partnerschaft im Sinne von § 1 Absatz 1 des Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
☐ angehöre/n. ☐ nicht angehöre/n.

* Diese Unterlagen stehen unter den Internetseiten

<http://www.vermoegenundbau-bw.de/pb/.Lde/321124>

<http://www.bmub.bund.de/themen/bauen/bauwesen/gesetzgebung-und-leitfaeden/richtlinien/richtlinien-rbbau/>

<http://www.vbv.baden->

[wuerttemberg.de/pb/.Lde/Startseite/Service/Arbeitsmittel+Dokumentation+Plaene+und+Daten](http://www.wuerttemberg.de/pb/.Lde/Startseite/Service/Arbeitsmittel+Dokumentation+Plaene+und+Daten)

zur Verfügung.

- damit einverstanden bin/sind, dass meine/unsere Daten zwecks Abwicklung von bestehenden oder zukünftigen Vertragsverhältnissen mit dem Auftraggeber mittels EDV unter Beachtung des einschlägigen Datenschutzgesetzes verarbeitet werden. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur im Rahmen von bestehenden Vorschriften.
- keine Ausschlussgründe nach § 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen.

Ort	Datum	Person des Erklärenden
-----	-------	------------------------

Allgemeiner Hinweis

- Die Steuerfahndungsstellen haben im Rahmen der Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie zur Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle ein weitgehendes Zugriffsrecht auf die Daten der oder des Steuerpflichtigen. Wir sind daher zur Auskunft gegenüber der Steuerfahndung verpflichtet.